

# Europäische Bürgerkonferenzen

## Europäische Bürgeragenda

### Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

Brüssel, 7. und 8. Oktober 2006



Die Europäischen Bürgerkonferenzen werden von einem Konsortium unabhängiger Organisationen umgesetzt. Die Leitung hat die belgische König-Baudouin-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem European Citizen Action Service (ECAS), dem European Policy Centre (EPC) und dem Network of European Foundations (NEF). Sie werden gefördert durch die Compagnia di San Paolo, den Riksbankens Jubileumsfond und die Robert Bosch Stiftung. Das europäische Partner- und Förderernetzwerk umfasst zudem Organisationen aus allen Mitgliedsstaaten. Die Bürgerkonferenz in Deutschland wird gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung, unterstützt durch das Auswärtige Amt und umgesetzt von IFOK.

#### Consultations Européennes des Citoyens

*Faites entendre votre voix*

#### Evropské konzultace občanů

*Vyslovte svůj názor*

#### Europæiske borgerkonsultationer

*Lad din stemme blive hørt*

#### Raadplegingen van de Europese burgers

*Laat uw stem horen*

#### Konsultatsioonid Euroopa kodanikele

*Tehke oma hääl kuuldavaks*

#### Euroopan kansalaisten konsultaatiot

*Saada äänensä kuuluville*

#### European Citizens' Consultations

*Making your voice heard*

#### Pašitarimas su Europos piliečiais

*Tegul jus išgirsta*

#### Eiropas pilsoņu uzklausišana

*Jūsu viedokļa uzklausišana*

#### Consultas ciudadanas europeas

*Haga oír su voz*

#### Europäische Bürgerkonferenzen

*Bring Deine Stimme ein*

#### Διαβουλευσεις των ευρωπαίων πολιτών

*Κάντε τη φωνή σας να ακουστεί*

#### Konzultácie európskych občanov

*Využi svoj hlas*

#### Posvetovanja z evropskimi državljanji

*Zagotovite, da boste lahko izrazili svoje mnenje*

#### Európai Polgári Konzultációk

*Hallatjuk a hangját*

#### Consultazioni Europee dei Cittadini

*Fai sentire la tua voce*

#### Debata europejskich obywateli

*Aby twój głos został usłyszany*

#### Il-konsultazzjonijiet tač-ċittadini Ewropej

*Semma lehnok*

#### Consultas aos cidadãos europeus

*Fazendo ouvir a sua voz*

#### Rådfrågning för europeiska medborgare

*Gör din röst hörd*

Europäische  
Bürgerkonferenzen  
Bring Deine Stimme ein



## Die Auftaktveranstaltung in Brüssel

Den Auftakt für diesen neuartigen Dialog- und Beteiligungsprozess bildete das Agenda-Setting-Event. Es fand am 7. und 8. Oktober in Brüssel statt. Bürgerinnen und Bürger aus allen Staaten der Europäischen Union kamen dort zusammen. Sie diskutierten über die Frage: „Welches Europa wollen wir?“. Ihre Aufgabe war es, drei Themenfelder zu benennen, die für die zukünftige Entwicklung von Europa aus Bürgersicht zentral sind. Das Ergebnis dieser zweitägigen Diskussion war die Europäische Bürgeragenda: a) Umwelt und Energie, b) Familie und Soziale Sicherung und c) Immigration und globale Rolle. Diese drei Themenfelder stellen die Diskussionsgrundlage für alle 27 Nationalen Bürgerkonferenzen dar, die zwischen Januar und März 2007 in allen EU-Staaten stattfinden werden.

### Wie kam die Bürgeragenda zustande?

In Brüssel trafen sich 200 Bürgerinnen und Bürger, jeweils acht aus jedem EU-Land. Keiner kannte sich. Alle waren nach Zufallskriterien angesprochen und eingeladen worden. Aufgeteilt wurden sie auf 26 runde Tische. Hier fanden die Diskussionen in zwei Sprachen statt. Unterstützt wurden sie dabei von Moderatoren und Dolmetschern. Auf einem „Marktplatz“ konnte sich jeder informieren, mit den anderen ins Gespräch kommen, Experten Fragen stellen. Am europäischen Konferenztisch trafen sich Vertreter aller Tische und vertieften die Diskussion über die erarbeiteten Themenfelder zur Zukunft Europas. Durch simultane Übersetzungen ließ sich diese europäische Debatte in allen Sprachen verfolgen. Die Zwischenergebnisse an den Tischen konnten für alle sichtbar im Plenum auf einer Leinwand verfolgt werden. So konnte sichergestellt werden, dass stets alle Bürger über die Diskussionen gleichermaßen informiert waren und alle Gesichtspunkte Berücksichtigung fanden. Abgestimmt wurde zum Schluss mit einem elektronischen Abstimmungsverfahren (TED-Geräte). Heraus kamen mit klarem Votum die drei Themen für die Europäische Bürgeragenda.



## Die Bürgeragenda für die Zukunft Europas

Die Bürger haben drei inhaltliche Felder festgelegt, aber auch Unterthemen, die aus ihrer Sicht zukunftsweisend sind sowie Erwartungen und Forderungen an Europa, die auf den 27 Nationalen Bürgerkonferenzen diskutiert werden sollen.

### Themenfeld 1: Umwelt und Energie

#### Was soll diskutiert werden?

Abfallwirtschaft und Recycling, nukleare Energiequellen, erneuerbare Energien, Unabhängigkeit der Energieversorgung, Einfluss der Interessengruppen, Koordinierung der nationalen Energiepolitiken, grenzüberschreitende Auswirkungen von Umweltzerstörung, gemeinschaftliche Forschung, saubere Produktion

#### Wir wollen ein Europa das ...

... ein Vorbild für eine saubere, nachhaltige und unabhängige Welt ist.

... seine Bürger über die ökologischen Auswirkungen aller Produkte informiert.

... seinen Bedarf ernst nimmt und seine eigene Energie erzeugt – sauberer und grüner in einem Europa das atmet.

... Wirtschaft und Umwelt in Einklang bringt, um unseren Kindern und ihren Nachkommen einen sauberen und sicheren Lebensraum zu bieten.

### Themenfeld 2: Familie und Soziale Sicherung

#### Was soll diskutiert werden?

Kinderbetreuung, Verbesserung und Angleichung der nationalen Gesundheits- und Wohlfahrtssysteme, Mütter und Väter zwischen Kinder und Karriere, Gleichwertigkeit von nicht-traditionellen Familienmodellen, Lobby der Pharmaindustrie, Nichtraucher-Kampagnen, Preise und Verfügbarkeit von Medikamenten in allen Mitgliedsstaaten, Missbrauch von staatlichen Wohlfahrtsleistungen, Privatisierung der Rente, Durchsichtigkeit und Vergleichbarkeit der europäischen Wohlfahrtssysteme, die Rolle von Unternehmen in der Unterstützung von Familien.

#### Wir wollen ein Europa das ...

... die staatliche Wohlfahrt in den ärmeren Ländern ausbaut und die Gleichstellung der Geschlechter sowie stärkere Kinderschutzgesetze vorantreibt.

... Gleichheit und Gerechtigkeit fördert und die finanziellen und sozialen Bedürfnisse moderner Familien berücksichtigt.

... allen Kindern gleiche Chancen bietet.



## Themenfeld 3: Immigration und globale Rolle

### Was soll diskutiert werden?

Die EU als Weltmacht, gemeinsame globale Politik, Friedensstiftung und Demokratisierung, europäische bewaffnete Streitkräfte, gemeinsame Außenpolitik, Energieimporte, legale und illegale Einwanderung, gemeinsame Strategie zur Einwanderung, Kontrolle der Außengrenzen der EU, Unterstützung für Länder an der Außengrenze der EU, Entwicklungshilfe, positive Aspekte der Einwanderung, Einwanderung und demographischer Wandel.

### Wir wollen ein Europa das ...

... ein starkes, weltweit einflussreiches Europa ist, mit genau festgelegten Grenzen, die jeder überqueren, aber niemand brechen darf.

... respektiert wird und Andere respektiert.

... als ein vereinter, starker und unabhängiger Akteur auf dem globalen Parkett auftritt und sich für qualifizierte Immigranten öffnet.

... sicher ist, Frieden sichert und eine wichtige Rolle in der Welt spielt.

## Ein Modell für europäische Bürgerbeteiligung

Die Europäischen Bürgerkonferenzen sind mehr als eine einmalige Übung in Sachen Bürgerbeteiligung. Sie sind konzipiert als ein Modell für den Dialog über Sprach- und Landesgrenzen hinweg und schaffen damit eine Blaupause für zukünftige europäische Bürgerbeteiligungsprojekte, die

- einen mehrsprachigen und dezentralisierten Dialog realisieren,
- zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen,
- innovative Moderationstechniken und moderne Kommunikationstechniken nutzen, um alle Stimmen einzubringen.



## Eindrücke vom Agenda-Setting-Event

„Ich hoffe, dass dies der Beginn einer Bewegung zur Wiederbelebung der Demokratie in ganz Europa ist. Ich verspreche, dass die Kommission zuhören und daraus lernen wird. Sie sind die wirklichen VIPs. Ich hoffe, dass Sie uns helfen werden, die Agenda festzulegen und uns ihre Argumente geben werden. (M. Wallström)

„Das ist der beste Tag meines Lebens.“  
(Großbritannien)

„Am beeindruckendsten fand ich, dass 200 Menschen, die sich vorher noch nie gesehen haben, in nur 48 Stunden zu echten Ergebnissen kommen. Das könnte ein Vorbild für Politiker sein.“ (Deutschland)

„Wenn ich nach Hause gehe, werde ich eine Vorstellung von Estland haben. Ich bin mir nun unserer Probleme mehr bewusst.“



„Wir wollen darüber informiert werden, was mit unserem Geld in der EU passiert.“

„Ich denke Malta hat so viel von Europa profitiert – schauen Sie auf diese Konferenz: Wir sind jetzt ein Teil von Europa. Früher haben wir nicht einmal Einblick in solche Fragestellungen gehabt.“ (Malta)

„Irland hat auch ein Problem mit Einwanderern, aber dann ist Irland genauso ein Land der Einwanderer oder Auswanderer und wir werden lernen müssen sie zu akzeptieren und zu integrieren.“ (Irland)

„Fußball ist das wichtigste der unwichtigen Dinge“.

„Ich bin sehr froh hier zu sein“ (Griechenland)





## Die europäischen Bürgerkonferenzen überall in Europa

### Europäisches Konsortium

- § **Projektleitung:** King Baudouin Foundation, <http://www.kbs-frb.be/>, Gerrit Rauws, Rauws.g@Kbs-frb.be
- § **Medienkoordination Europa:** European Citizen Action Service, [www.ecas.org](http://www.ecas.org), Nathalie Calmejjane, nathalie.calmejjane@ecas.org
- § **Politikberatung:** EPC – European Policy Centre, [www.theepc.be](http://www.theepc.be), Jacki Davis, j.davis@theepc.be
- § **Wissenschaftliche Begleitung:** University of Siena, [www.unisi.it](http://www.unisi.it), Pierangelo Isernia, isernia@unisi.it
- § **Koordinierung der Stiftungen:** NEF – Network of European Foundations, [www.nefic.org](http://www.nefic.org)
- § **Evaluation:** Dialogik gGmbH, [www.dialogik-expert.de](http://www.dialogik-expert.de), Ortwin Renn, renn@dialogik-expert.de
- § **Prozessmanagement und Veranstaltungen:** IFOK GmbH, [www.ifok.de](http://www.ifok.de), Felix Oldenburg (Projektleitung), felix.oldenburg@ifok.de, and Stefan Schäfers (Partnermanagement), Stefan.schaefers@ifok.de
- § **Medienkoordination Deutschland:** IFOK GmbH, [www.ifok.de](http://www.ifok.de), Cornelia Arras-Hoch (PR für Deutschland), cornelia.arras-hoch@ifok.de

### Nationale Partner (Umsetzungspartner wenn nicht anders angegeben)

- § **Österreich:** Centre for Social Innovation, [www.zsi.at](http://www.zsi.at), Josef Hochgerner, hochgerner@zsi.at
- § **Belgien:** King Baudouin Foundation (Förderer und Umsetzungspartner), [www.kbs-frb.be](http://www.kbs-frb.be), Hervé Lisoir, Lisoir.l@Kbs-frb.be
- § **Zypern:** Institute of Statistical Research, Analysis and Documentation, [www.aueb.gr/statistical-institute](http://www.aueb.gr/statistical-institute), John Panaretos, opan@aueb.gr
- § **Tschechien:** Partners Czech, o. p. s., [www.partnersczech.cz](http://www.partnersczech.cz), Kristyna Pichova, kristyna.pichova@partnersczech.cz
- § **Dänemark:** Danish Cultural Institute, [www.dkibenelux.org](http://www.dkibenelux.org), Lone Leth Larsen, lone. leth.larsen@dkibenelux.org
- § **Estland:** Open Estonia Foundation, [www.oef.org.ee/et](http://www.oef.org.ee/et), Kelly Grossthal, kelly@oef.org.ee
- § **Finnland:** Finnish Cultural Institute, [www.finncult.be](http://www.finncult.be), Irma Hjelt, [irma.hjelt@finncult.be](mailto:irma.hjelt@finncult.be)
- § **Frankreich:** Charles Léopold Mayer Foundation (Förderer), [www.fph.fr](http://www.fph.fr), Economie et Humanisme (Umsetzungspartner), [www.economie-humanisme.org](http://www.economie-humanisme.org), Bernard Pellecuer, bernard.pellecuer@economie-humanisme.org
- § **Deutschland:** Robert Bosch Stiftung (Förderer), [www.bosch-stiftung.de](http://www.bosch-stiftung.de), Auswärtiges Amt (Umsetzungspartner), [www.ifok.de](http://www.ifok.de), Felix Oldenburg, felix.oldenburg@ifok.de
- § **Griechenland:** Bodossaki Foundation (Förderer), Institute of Statistical Research, Analysis and Documentation (Umsetzungspartner), [www.aueb.gr/statistical-institute](http://www.aueb.gr/statistical-institute), John Panaretos, opan@aueb.gr
- § **Ungarn:** Budapest University, [www.bme.hu/en](http://www.bme.hu/en), Imre Hronszky, hronszky@eik.bme.hu
- § **Irland:** Forum on Europe in Ireland, [www.forumoneurope.ie](http://www.forumoneurope.ie), Eileen Kehoe, [info@forumoneurope.ie](mailto:info@forumoneurope.ie)



## Europäische Bürgerkonferenzen Bring Deine Stimme ein

[www.europaeische-buergerkonferenzen.de](http://www.europaeische-buergerkonferenzen.de)  
[www.european-citizens-consultations.eu](http://www.european-citizens-consultations.eu)

- § **Italien:** Compagnia di San Paolo (Förderer), [www.compagnia.torino.it](http://www.compagnia.torino.it), University of Siena (Umsetzungspartner), [www.unisi.it](http://www.unisi.it), Pierangelo Isernia, [isernia@unisi.it](mailto:isernia@unisi.it)
- § **Estland:** Centre for public policy PROVIDUS, [www.providus.lv](http://www.providus.lv), Dace Akule, [akule@providus.lv](mailto:akule@providus.lv)
- § **Litauen:** Baltic Partners for Change Management, [www.partnersbaltic.lt](http://www.partnersbaltic.lt), Gaila Muceniekas, [gaila@partnersbaltic.lt](mailto:gaila@partnersbaltic.lt)
- § **Luxemburg :** Université de Luxembourg, Unité de Recherche STADE, [www.cu.lu/stade](http://www.cu.lu/stade), Fernand Fehlen, [fernand.fehlen@uni.lu](mailto:fernand.fehlen@uni.lu)
- § **Malta:** Fondazzjoni Temi Zammit, [www.ftz.org.mt](http://www.ftz.org.mt), Brian Restall, [brian.restall@pim.com.mt](mailto:brian.restall@pim.com.mt)
- § **Niederlanden:** European Cultural Foundation (Förderer), [www.eurocult.org](http://www.eurocult.org), Ivo Hartmann, [i.hartman@publiek-politiek.nl](mailto:i.hartman@publiek-politiek.nl)
- § **Polen:** Partners Polska, [www.fpp.org.pl](http://www.fpp.org.pl), Maciej Tanski, [maciej.tanski@partnerspolska.pl](mailto:maciej.tanski@partnerspolska.pl)
- § **Portugal:** Instituto de Ciências Sociais da Universidade de Lisboa, [www.ics.ul.pt](http://www.ics.ul.pt), Pedro Magalhães, [pedro.magalhaes@ics.ul.pt](mailto:pedro.magalhaes@ics.ul.pt)
- § **Slovakei:** PDCS - Partners for Democratic Change Slovakia, [www.pdcs.sk](http://www.pdcs.sk), Lenka Raposova, [lenka@pdcs.sk](mailto:lenka@pdcs.sk)
- § **Slovenien:** CNVOS - Centre of non-governmental organisations of Slovenia, [www.cnvos.si](http://www.cnvos.si), Marjan Huc, [marjan.huc@guest.arnes.si](mailto:marjan.huc@guest.arnes.si)
- § **Spanien:** Luis Vives Foundation, [www.fundacionluisvives.org](http://www.fundacionluisvives.org), Blanca Spottorno, [b.spottorno@fundacionluisvives.org](mailto:b.spottorno@fundacionluisvives.org)
- § **Schweden:** Riksbankens Jubileumsfond (Förderer), [www.rj.se](http://www.rj.se), Global Utmaning (Umsetzungspartner), Pernilla Baralt, [pernilla.baralt@globalutmaning.se](mailto:pernilla.baralt@globalutmaning.se), Erika Augustinsson, [erika.augustinsson@globalutmaning.se](mailto:erika.augustinsson@globalutmaning.se)
- § **Großbritannien:** Power Inquiry, [www.powerinquiry.org](http://www.powerinquiry.org), Oliver Henman, [ohenman@gmail.com](mailto:ohenman@gmail.com)